

gember in Kraft. Eine Verlängerung der Arbeitszeit an den Gemächnissen findet nicht statt. Der Sommerurlaub hat eine Erweiterung erfahren. Die Zulagen über die tarifliche Pflichtgrenze hinaus erfolgen je nach dem Sozialzuschlag in vier, fünf und sechs Staffeln. In der untersten macht die Lohn-erhöhung zum Teil volle 10 Proz. aus, teils eine Kleinigkeit weniger; in den höheren Lohnklassen finden Abstriche nach unten statt. In Druckerien ohne Sozialzuschlag beträgt die Spannung 2,75 M. bis 2 M., in den mit dem höchsten Zuschlag 3,25 M. bis 2 M. Das übrige Personal erhält eine Erwerbszulage. So mancher Kollege in diesen Druckerien wird ja seine Erwartungen höher gefasst, auf volle 10 Proz. für alle gerechnet haben. Allein auch in derartigen Geschäften geht es nicht allein nach dem Willen. Das Gesamtergebnis ist jedenfalls anerkennenswert, denn auch der freiwillige Charakter der Zulagen erfüllt hier vollständig.

Könnten wir vom Deutschen Buchdruckerverein auch schon mitteilen, wie hier die Empfehlungen der freiwilligen Zulagen für die Gehaltszahlungen diesmal ausfallen werden, wäre es uns wohl lieber. Wir sprechen aber die Erwartung aus, daß die zum Teil unnötig scharfe und teils auch ganz ungehörige Kritik an dem Ergebnisse der Tarifrevision in unsern Reihen auf die Entscheidung der Leitung der Preisgipfalsorganisation keine Rückwirkung ausgeübt haben möge.

Diese unverkennbare Aenderung in der Haltung des Korrespondenten gegenüber den Arbeiterdruckerien ist jedenfalls sehr anerkennenswert.

Bur Berliner Metallarbeiterausperrung.

Dem Vernehmen nach finden heute, Dienstag, erneut Verhandlungen zwischen Vertretern der Unternehmer und der Arbeiter statt; nachdem wird eine Versammlung der Streitenden über das neue Ergebnis entscheiden.

Eine etwas ungewöhnliche Begleiterscheinung hat die Ausperrung begleitet. Die Pastoren der Reformationskirche, jener Kirche, die bei den Moschler Straßenkanalen im vorigen Jahre einmal der Schulpflicht einer Klantelei des Kulturbundes mit einem Pastor vor, fordern durch folgenden Anschlag an der Kirche zu Sammlungen für die Ausgesperrten auf:

„Durch die großen Ausperrungen in der Metallindustrie sind viele tausend Arbeiter brotlos und arbeitslos geworden. Die Not ist groß, besonders auch in unserer Gemeinde. Es ist Pflicht eines jeden Christen, nach Möglichkeit helfend eingzugreifen. Die unterzeichneten Pastoren bitten herzlich und dringend um Gaben (Geld, auch Lebensmittel) zur Unterstützung der durch die Ausperrung in Not geratenen Gemeindeglieder.“

Der Anruf ist von drei Pastoren unterzeichnet.

Verantwortlich für Leitartikel, Politische Uebersicht, Parteinachrichten Paul Hennig, Ausland, Gewerkschaftliches Feuilleton und Vermischtes Karl Bod, Lokales Wilhelm Koenen, Provinzielles und Versammlungsbereiche Gottl. Kasparel, sämtlich in Halle.

Aus den Nachbarkreisen.

Wittenberg. „Jung-Deutschland“, das ist das allerneueste auf dem Gebiete der patriotisch abgerichteten Jugendpflege. Mit großer Kraftanstrengung haben die Führer der bürgerlichen Jugendbewegung hier dieser Tage eine Ortsgruppe des Jung-Deutschland-Bundes gegründet. Nachdem einige Leitungsartikel vorausgeschickt, berief der Hauptstapel des Jung-Deutschland-Bundes, Oberleutnant v. Choruz, eine Versammlung nach dem Wittenberger Goal. Alles war aufgegeben. Feldwebels, Offiziere, Krüger und Militärvereine, Turner und evangelische Vereine, die Geisteskräfte und selbst der Landrat saßen natürlich ebensowenig. Mit scharfer, oft schiller Kommandobefehle trug der Herr Oberleutnant sein Referat vor. Unsere Jugend muß zur Wehrfähigkeit erzogen werden. Die Erfüllung der Wehrpflicht ist der schönste Schmach des deutschen Mannes und so weiter. Er schilderte die Jugendbewegungen in England, Frankreich, Japan, Dänemark, Rußland, Italien, und das hauptsächlich Frankreich hervor, das seine Männer körperlich und geistig den Deutschen überlegen machen wolle und so den Unterschied in der Zahl ausgleiche. Der Herr Oberleutnant glaubte, daß durch die Anläufe an militärische Dinge, durch die bei der Jugend erzeugte Verehrung, daß sie sich zur Verteidigung des Vaterlandes berufen sein werden, die Jugend von ihrer Mission ergriffen werden müsse. Der Krieg, wie er kommen wird und muß, (1) verlangt Männer von Stahl und Eisen. Die Jugendbewegung hat es sich nicht zu leisten, im Sozialistischen Spiel zu verlieren. Es sollen mit der Jugend Wanderungen unternommen werden, Kriegs-, Sportspiele, Wärsche, die Kameradschaftlichkeit gepflegt, Hygiene und Wundbehandlung usw. Der Referent forderte zur Oberpflichtigkeit auf und verwies auf die Beiträge der gewerkschaftlichen und sozialdemokratischen Vereine.

Rektor Wobesohn berichtet, daß von 600 Fortbildungsschülern 300 den Turn- und Vereinen angehören. Seine Organisation unter der Jugend bezeuge einer gewissen Opposition seitens der Arbeiter über. (Wohl) Der Landrat v. Zoltz forderte zur Beteiligung auf; hierauf konstituierte der Oberleutnant v. Choruz mit zusammengekommenen Gaden, die Sand am Schermerhof, die Ortsgruppe Wittenberg und ließ Wilhelm H. hochleben. Der bisherige Ausschuss für Jugendpflege wurde als Ausschuss der Ortsgruppe bestimmt. Alle in dem früheren Ausschuss organisierten Vereine sind ohne weiteres Mitglied des Jung-Deutschland-Bundes; die übrigen können Einzelmitglieder werden. Aber so glatt die Sache klappte, es kam doch eine Dissonanz hinzu: ein christlich-evangelischer Jüngling brachte einige „Bedenken und Befürchtungen“ zur Sprache und zwar namens des evangelischen Jünglingsvereins. Er drehte und wendete sich und hat herzerweichend die Befürchtungen und Bedenken in die Höhe gehoben und aufgeführt. Die seien dafür, aber sie hätten doch die Bedenken, durch die Neugründung möchten den Jünglingsvereinen die Mitglieder verloren gehen. Und sie hätten das alte Programm und deshalb sei die Neugründung unnötig. Der Redner führte weiter aus, daß die Jünglingsvereine auch die sozialdemokratische Jugend in sich aufnehmen wollten, und deshalb könnte die antijugenddemokratische Spitze, welche der Jung-Deutschland-Bund habe, von dem Jünglingsverein nicht mit unterworfen werden. Bis der Herr die sozialdemokratische Jugend in seinen Jünglingsverein bringen will, beriet er leider nicht. Der Witten, den so die Christlichen in die Harmonie brachten, mißfiel den Seiten offenbar; indes, man wird mit den Frömmlichen schon fertig werden. Der Kreisfreierverband ließ die Erklärung abgeben, daß sie mit (natürlich) Freuden bei der Sache seien, gebe es doch gegen „den inneren Feind“, die Sozialdemokratie. Genossen und Genossinnen! Die Gegner gehen aufs Ganze; sie streifen alle Schutzdecken ab. Es ermächtigt deshalb für uns die Pflicht, daselbst zu tun. Macht über eure Kinder und führt

sie der Arbeiterjugend zu. Weit mehr als bisher müssen auch wir uns der Jugend widmen. Alle Wahrheit sagt sich; darum auf zur Tat!

Wittenberg. In die dunkelsten Ecken des Wahlkreises dringt das Licht der sozialistischen Auffklärung, das bereits die am betagten Sonntag hier abgehaltene erste sozialdemokratische Wahlerversammlung, einer Wählerwanderung gleich der Rufung der Massen, die sich gegen 2 Uhr nach dem Uebergrundstraße nahe der Gasanstalt malten. Weit über 500 Männer und annähernd 100 Frauen kamen trotz des nicht gerade freundlichen Wetters dort unter Himmel und Erde zusammen, um einem Vortrag des Genossen Kappe-Erfurt über die bevorstehenden Reichstagswahlen zu lauschen. Die Genossen dürfen den Sozialdemokraten auf Geheiß der Wähler die Säle nicht zu Versammlungen hergeben. Wenn man bisher der Meinung war, daß durch die Auffklärung der Wähler massen verhindern zu können, so hat der Vortrag dieser maßgebenden Rundgebung die blauen Hinterlinge eines anderen belebt. Der Referent nahm im Verlauf seines 1 1/2 stündigen Vortrags eine gründliche Abrechnung mit dem in den letzten Tagen liegenden, durch und durch völlselbständigen Reichstag vor. Mit bereiten Worten und bei der Saiten lennende die Männer und Frauen des Volkes auf, alles zu tun, damit auch im Wahlkreise Sangerhausen-Edersberg eine herrliche Erfolge an die Fahnen der Sozialdemokratie angeheftet werden könnten. Der am Schluß des Referats gehaltenen Rede teilte er die besten Wünsche für die künftigen Wähler mit und forderte die Wähler der konservativen Politik zu warnen und ihr Ziel nur in der Sozialdemokratie suchen. Jährlich hatten sich auch Anhänger der bürgerlichen Parteien eingeladen; sie machten aber von der Aufforderung, das Wort zu ergreifen, keinen Gebrauch, sondern schwiegen.

Ein alter Arbeiter aus Wittenberg, der im Dienste des Kapitals seine Gesundheit und Knochen dem Ausbeutertum geopfert hat, schilderte in schlichten Worten seinen erfolglosen Kampf um die Rechte. Es waren prächtige Illustrationen zu der gerade jetzt so himmelhoch gehendsten Sozialpolitik im Deutschen Reich. Nicht weniger als fünf Kerze haben den armen, alten Mann unterfucht, als er das Unglück hatte, ein Bein zu brechen. Das Resultat der eingehenden Untersuchungen, die natürlich nur im Interesse des Arbeiteteranen vorgenommen worden waren, denn auch, daß er weder Unfall noch Invalidenrente bekommt. Es wurde eben „festgestellt“, daß der blühende Mann noch voll arbeitsfähig sei. Eine treffliche Illustration zu dem Kaiserwort, daß für den deutschen Arbeiter bis ins hohe Alter geforgt sei. Allgemeine Bewegung ging durch die Reihen der Anwesenden beim Anblick von so viel Elend. Zum Schluß kritisierte der Genosse Wobesohn, Sangerhausen noch mit einigen Worten die dröhlige Versammlungs-Genehmigung des Bürgermeisters und forderte zum Schluß die Anwesenden, die zum weitesten größten Teil zum ersten Male einen sozialdemokratischen Redner lauschten, zum Eintritt in die politischen und gewerkschaftlichen Organisationen und zum Abonnement auf das Volksblatt auf. Wie die sogenannten unparteiischen bürgerlichen Wähler ihre „Unparteilichkeit“ betätigen, hat uns am besten der Verleger des amtlichen Kreisblatts gezeigt, indem er die Aufnahme eines von unserer Freileitung aufgegebenen Antrags ablehnte. Er hat uns damit gezeigt, daß diese Wähler entweder mit den Wälfen heulen müssen oder sie ziehen sich den Dorn der bürgerlichen Politik und anderer „höhergestellter“ Persönlichkeiten zu. In eine Arbeiterwohnung gehörte auch nur ein Arbeiterblatt, in diesem Falle das Halleische Volksblatt. Nur dieses Blatt tritt mit Nachdruck für die unterdrückte Arbeiterschaft ein. Mit einer Aufforderung, am Wahltag nur dem sozialdemokratischen Kandidaten Wiedlein die Stimme zu geben, fand die gut verlaufene Versammlung ihr Ende.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.

Hallesches Adreßbuch



1912

ist erschienen

und wird in der Expedition, Mittelstraße 2, zu den bekanntgemachten Preisen ausgegeben.

August Scherl,

Deutsche Adreßbuch-Gesellschaft m. b. H.

Eröffnung

Weihnachts-Ausstellung



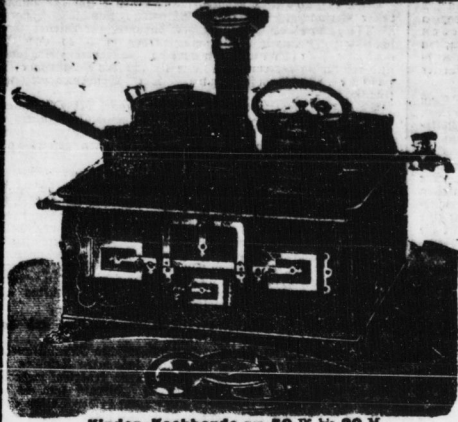
Emallirte Spielwaren.
Kaffe- und Speiseservice für Kinder.
Kochherde für die Puppenküche.
Spielwaren für Kaufhütten und Küchen.

Schaukelpferde, Pierdeställe, Kaufhütten,
Bahnhöfe, Eisenbahnen, Lokomotiven,
Eiseldaten, Kinematographen, Schiffsbau.

Puppen, Puppenwagen, Puppenmöbel,
Puppenküchen, Nähmaschinen, Puppen-
köpfe, -Arme, -Beine, -Rümpfe etc.

Hervorragende Auswahl in allen Preislagen.

Unsere Ausstellung praktischer Weihnachts-Geschenke in
der Passage ist bis abends 10 Uhr geöffnet.



Kinder-Kochherde von 50 Pf bis 30 M.

Burghardt & Becher

Lepzigerstr. 10
Mittl. d. Rabatt-Spar-Vere.

Spezialgeschäft für emallirte Haus- und Küchengeräte, Nickel- und Luxuswaren, Glas, Porzellan, Steingut, Holzwaren, Lederwaren und Spielwaren.

Wie alljährlich, beginnt in diesen Tagen meine Ausstellung in Christbaum-Schmuck

und empfehle ich selbigen in reichhaltiger Auswahl in allen
Preislagen und Ausführungen. Die Preise sind bedeutend
billiger als im Vorjahre, weil ich infolge großer Einfäufe alle
Vorteile wahrgenommen habe, welche ich natürlich meiner wertigen
Kundschaft ebenfalls zugute kommen lasse.

Alle Bestände vom vorigen Jahre gebe fast zu Einkaufs-
preisen ab, um damit zu räumen.

„ Glühende Christbaum-Spitzen „
Statt 50 Pf. nur 30 Pf., so lange der Vorrat reicht.
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

**Bruno Pretsch, Drogen-
handlung,** Moritzzwinger 1.

Die Volksbuchhandlung

Halle a. S., Markt 42/43,

am Sonntag d. 10., 17., 24. u. 31. Dezbr.

die erfolgreiche Zeit geöffnet.

Die Freschkommission.

Ausnahme-Offerte!

Empfehle für Mittwoch und Donnerstag:
von frischer Schlachtung 70 Pf.
kernigen Schmeer & Eid.

Paul Bauermann, Marktplatz 20.

Tel. 1293.

Die besten Rucksäcke, Gamaschen, Lederhandschuhe, Leibrosen, Handkoffer, Werkzeugkoffer zu billigen Preisen.

Paul Goldner,

Koffer- und Lederwarenfabrik,
Gallea-S., Pelzgerstraße 79,
neben Hotel Neues Hof.
Sehr billige Preise. 50% Rabatt.

Z. Indische und Ostind. u. Mex. Prach-
sch. 1 engl. Pflanz-Servier, Eiderschrank,
Verkauf, Kammern, Spiegelstühle, Tru-
men, Schrank, Schreib-Ansch. u. Schreib-
sch. mit in verk. Steinweg 7, 1 Tr.

Arbeitsmarkt

Offene Stellen aller Berufs-
einrichtungen in
Siedlung: Deutsche Vakanzen-Post,
Baslington 166.

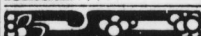
Nächstes Verdienst bis M. 50. - Nicht
erwachsen nachweis. Privatvereine, Agenten
und Wiederverkäufer, durch den Vertrieb un-
serer in Deutschland u. Österreich. Bei pol.
Anfragen bitten wir anzugeben, ob beiderseitig
oder auf eines der beiden Länder erstreckt
ist. Pasch & Krasche, Blegau,
Leistungsfähigste Firma der Branche.

Mehrere tüchtige Werkzeugmacher u. Einrichter

gegen hohen Lohn bei dauernder Beschäftigung
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Hoff. Anfragen zu richten an die
Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik
Abteilung Hermann.

Gänse! Enten!

Gar. leb. Ankunft, neun
Monat alt, vollfederig,
ausgewachsen, 10 Stck.
ca. 8 Pf. schwere Gänse 82 Pf.,
12 Stck. Enten, groß, schwer, 21 Pf.,
Sim. Reinsch, Oderberg 201,
Schlesien.



Sieben erschienen:

Wahrer Jakob 1911

Nr. 25.

Preis 10 Pf.

Gleichheit

Nr. 5.

Preis 10 Pf.

Zu beziehen durch alle Aus-
rätter und die

Volksbuchhandlung,

Markt 42/43.



Waschgefäße, Becken,
Kuchenteller, Holzwaren
verf. Otto, Geisfeld. 49.

Das in jeder Beziehung praktisch ein-
gerichtete und äusserst vornehm aus-
gestattete

Haushaltungsbuch

für das Jahr 1912,

welches der Rabatt-Spar-Verein den
Sparern bei Einlösung des gefüllten Buches
im Bankhause H. F. Lehmann, als Weih-
nachtsgabe überreicht,

ist soeben erschienen.

Um dem grossen Andrang vorzubeugen,
bitten wir die Einlösung nach Möglichkeit
in den Vormittagsstunden vorzunehmen.

Der Vorstand des Rabatt-Spar-Vereins
Halle a. S.

Zur Weihnachtsbäckerei!

so wie zum Tafelgebrauch gleich vorzüglich geeignet,
ist unsere
: im Geschmack und Haltbarkeit unerreichte :
Pflanzenbutter Marke „Palma“
(Pflanzenmargarine)
1/2 Pf. 45, 1/4 Pf. 90 Pf., nach auswärts 10 Pf. franco W. 9.-,
in 5 und 10 Pf.-Blöcken à Pf. 80 Pf.

Gesundheit-Zentrale, Halle a. S., Neumarktstraße 3/4.
Fernsprecher 418.

Merseburg.

Bilderbücher
Märchenbücher
Spiele
Unterhaltungs- u.
Geschenk-literatur
Parteiliteratur.
Grande Auswahl. Billige Preise.
E. Berndt, Buchhandlung,
Schmalzstrasse 12.

Puppenwagen,

Sportwagen, Kinderstühle,
Kindertische, Korbstühle,
Klappstühle
so wie alle Arten von
Korbwaren
empfehlen wir in größter Auswahl
äußert billig
Franz Reinhardt
Steine Brunnstraße 21,
Barriere, I., II. und III. Etage.
Wohlfahrtstr. 101. Kassastraße.

Kakao,

eigenes
Fabrikat,
von 80 Pf. pr. Pf. bis 2 Pf. 2.50
empfehlen
**Carl Boock, Wettplatz 1, Turm,
und Schützengasse 61/62.**

Wohnungs-Anzeigen

Wohnung in dem., Stube,
Küche, 2 Z., K., für 100 M.
per 1. Jan. 1912. P. Weber
Nachstr., Gieselerstraße 62.

Neue Aufmachungen, neue Entwürfe

Ausstattungs- Möbeln

bester Qualität und doch
billiger Preise.

- 1 mod. Schrank 70.-
- 1 Vertiko m. Spiegel 70.-
- 1 Ausziehtisch 37.-
- 4 mod. Stühle à 6.50 . . . 26.-
- 1 mod. Truhesten Facette 45.-
- 1 mod. Plüschdivan von 90.-
- 1 kompl. Schlafzimmer
- Sofa gestr. 210.-
- 1 kompl. Küche in Holz
- Amerik. u. Verghierung 80.-
- Mk. 412.-

Dezernee Ausstellungen Nr.
500, 700, 1000 Mk. und mehr
in tadelloser Arbeit u. neuesten
Formen, reichliche Auswahl.
Für wer auf gute Ware hält,
erobert sich die Welt!

Gebr. Kroppenstädt,
Gr. Märkerstrasse 4.

1a Schinkenwürst 100 Pf.

1a Rettigwürst 100 Pf.

1a Fleischwürst 60 Pf.

1a Sülzwurst 60 Pf.

1a Zettler Speck 68 Pf.

1a Zettler runde Käse 4 Stk. 10 Pf.

Große Eier

Wandel 95 Pf.

2 Pf. Dose Spinat 44 Pf.

2 Pf. Dose Karotten 31 Pf.

2 Pf. Dose Birnen 60 Pf.

2 Pf. Dose Stangenpargel 110 Pf.

Spezialfrische
Tafelbutter 1/2 Pf. 78 Pf.

Schmalz 48 Pf.

Gänsefett 100 Pf.

Smorzel 60 Pf.

Otto Gottschalk,

Gr. Ulrichstr. 32,

Talamtstr. 7.

Hasenfelle

kaufen

Gebr. Danglowitz,

Fischerplan 2.

Die gegen die Epidemie Uisohit
ausgezeichnete Beledigung nehme
ich hiermit zur.
Frau Rudloff.

Aus den Nachbarkreisen.

Zur Wahlbewegung im Wahlkreis Naumburg.

Unseres unersetzten Kandidaten Adolf Hoffmann haben sich eine ganze Reihe namhafter Parteigenossen...

Es ist nur noch notwendig, daß unsere Genossen und Genossinnen fest für festen Beisitz der Versammlungen agieren...

Zu Wahlkommissaren

für die bevorstehenden Neuwahlen zum Reichstage sind im Antragungsgebiet folgende Personen ernannt worden:

Sachsenberg. Eine öffentliche Vorkonferenz am Sonntag nachmittags 3 Uhr im Schöß...

Werkberg. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich gestern am dem Warenbetrieb der Firma...

Sachsenh. Wählerversammlung. Am Mittwoch den 6. Dezember...

Erheblich. Die Parteien und die Landwirte. In der Woche nach dem Ausbruch der Inflationskatastrophe...

Das Selbstverständnis des Arbeiter-Sängers.

Das Volkslied.

Die Reiten, wo fahrende Sänger von Haus zu Haus zogen, die Lieder verbreitend...

Das Selbstverständnis des Sängers... Die Sängerschaft ist eine Gesellschaft...

Ernstlich. Bei Sturm und Wetter. Am vergangenen Sonntag hat unter freiem Himmel eine Volksversammlung statt...

Selbst. Fremde Volkstäter. Am Montag wurde hier im Függemanns Hallen Saal...

Stille. Zum Wallkampf. In einer gut besuchten Versammlung sprach am vergangenen Sonntagabend...

Stille. Der Sozialdemokratische Verein hält Mittwoch den 6. Dezember eine Mitgliederversammlung ab...

Verständnis. Zur Stadtordegnahme. Die kommunale Wählerversammlung am vorigen Sonntag...

Angemessen. Bescheidnenang mit beabsichtigten Änderung. Welche Mittel angewandt werden...

Wittenberg. Mitgliederversammlung mit beabsichtigter Änderung. Welche Mittel angewandt werden...

Wittenberg. Opfer der Epidemie. Der jugendliche 15-jährige Arbeiter Erbe hat den Bruch eines Gebäudes...

Gründungsfeier. In der letzten Mitgliederversammlung des Sozialdemokratischen Vereins...

und Dieder im Rollen waren vornehmlich aufgenommen...

Der Arbeiterlängerdor besteht seit 23 Jahren. In dieser Zeit ist einmal einhundert...

Selbstverständlich kann der Sängerdor nicht auf der Höhe sein. Die Managerei des Chors...

Mit der Aussprache konnte auch ein vernünftiger Ohr gefunden sein. Wir müssten den Sängern eine hellere Klangfarbe...

Die Wieder im einzelnen wollen wir nicht durch die Kritik verfahren. Sehr gut werden gelungen...

Es war das Selbstverständnis ein Volkstier, eine Feier des ständigen Volksliedes...

Walhalla-Theater
 Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.
 Tränen werden gelacht über
Jean Blatzheim
 den Meister der Komik, und
Paul Schneider-Dunker
 den eleganten Vortrags-Künstler.
Die bildschöne Maud Elton,
 mit ihrer wunderbar dressierten Hundemeute.
The 2 Vindabonas in ihrem grotesk-kom. Musikakt.
 Neu! Adele u. Filomeno Mesquites
Gr. Bären-Ringkampf. Außerst spannend!
 Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise.

„Schmelzershöhe“ Elchendorffstrasse 19.
 Unser diesjähriges
Wildschwein-Essen
 findet am **Mittwoch den 6. Dezember** statt.
 Hierzu ladet freundlichst ein
 Familie Emmer.

Hallescher Bauverein,
 e. G. m. b. H., Halle a. S.
General-Versammlung.
 Sonntag, 17. Dezember cr., nachm. 4 Uhr, in „Pronators Berg“
 Tagesordnung:
 1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1910/11 a) des Bauvereins, b) des Bauvereins. 2. Bericht des Aufsichtsrates. 3. Genehmigung der Bilanz und Entlohnung des Vorstandes. 4. Beschluss zur Gewinnverteilung. 5. Bericht über die stattgefundenen geistliche Revision. 6. Renewal zweier Aufsichtsratsmitglieder. 7. Statutenänderung. 8. Geschäftliches.
 Mitgliedsbücher sind zur Kontrolle mitzubringen! Der Vorstand.

Puppenwagen
 viele Neuheiten;
 geschmackvolle
 Muster
 sehr billig.
C. F. Ritter,
 Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.
 Mitglied d. Rab.-Spar-Vereins.

Wachgefäße, alle Uhren, Schmucksachen etc. dauerhaft und billig, größte Auswahl. Repariert sehr billig und gut. **Kurt Unger,** Leipzigerstr. 11, Eing.: Kl. Sandberg — fein Laden.

Ein Weihnachts-Geschenk
 das Nutzen mit Freude verbindet.



SINGER
 Nähmaschinen
 nähen, sticken und stopfen.
SINGER
 Nähmaschinen
 erhielten
 in Turin 1911
 wieder
 2 Höchste Preise.

SINGER CO.
 Nähmaschinen Act. Ges.
 Filialen in allen größeren Städten.
 Halle a. S.
 Leipzigerstrasse 23. Geiststrasse 47.

Volksliebbling
 der beste Buttererfatz (Margarine)
 mit Weihnachtsgeschenken nur frisch bei
Otto Gottschalk
 Gr. Ulrichstr. 32 Talamtstr. 7
 Gr. Steinstr. 44 Niemeysstr. 11
 E. Kuba, Thomafusstr. 43.

Achtung! Ein staunenswertes Angebot!
 Keine Waschfrau! — Kein Waschen mehr!
Wir besorgen Ihnen das allein!

Lavarin ist das ideale Waschmittel der Gegenwart,
 die größte Erzeugnisse der mod. Chemie
 absolut unachädlich, enthält kein Chlor, kein Soda, erspart jede Mühe; wäscht alles allein,
 das billigste u. sparsamste Waschmittel.
 In wenigen Minuten macht es die Wäsche blendend weiss, schont Stoff und Gewebe, greift Farbe nicht an. Die kostbarsten Gewebe, die beim Reiben mit der Hand leicht zerreißen, bleiben heil und werden wie neu.
 Viele Dankschreiben und Anerkennungen!

Hausfrauen habt Ihr eure Wäsche lieb?
 Dann machen Sie sofort eine Probe mit Lavarin. Wir sind Ihrer Dankbarkeit und dauernden Kundenschaft sicher.
 Es ist in Ihrem eigenen Interesse, mit Lavarin zu waschen.
 Bestellen Sie sofort ein Paket, enthaltend 5 Stück Lavarin!
 Nur 1 Mark für 5 Stück, ausreichend für 5 maliges Waschen. — Einzelpreis 30 Pf. pro Stck.
 Bei Voreinsendung des Betrages portofrei;
 Nachnahmesendung 1.25 Mk.
 Schreiben Sie sofort **E. Leipziger, Lavarin-Fabrik Abt. A 86**
 an **Berlin W. 30. Stubbenstr. 9.**
GRATIS! Jedem Paket liegt ein wertvolles Geschenk bei.

Stadt-Theater
 in Halle a. S.
 Direction: Geh. Hofrat H. Wark.
Mittwoch den 6. Dezbr. 1911.
 87. Abom.-Vorstellung, 3. Viertel.
Kostü! Kostü!
 Sam 5. Male: **„Der Fünfuhrtee.“**
 Musik-Lustspiel in 3 Aufzügen von Wilhelm Wolfers.
 Musik von Theodor Stummer.
 Vorher:
Die Puppenfee.
 Pantomimisches Ballett-Divertiss. in einem Akt von J. Hakreiter und F. Goul. Musik v. Zol. Bayer.
 Aufführung 7. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr.
Tonnerstag den 7. Dezbr. 1911:
 88. Abom.-Vorstellung, 4. Viertel.
Kostü! Kostü!
 Sam 2. Male:
Sheferien.
 Ein deutsches Lustspiel in 1 Aufzügen von F. Gorch u. Otto Bretterbauer.

Apollo-Theater.
 Direction: Gustav Keller.
Schpiel des Berliner Theater-Ensembles.
 Leitung: Albert Hübner, Kgl. Preuss. Schauspielers d. Abends 8 Uhr:
Mit beispiellosem Erfolge!
Krone-Fessel.
 Lustspiel in 6 Akten von W. Howard.

Edison-Theater. Goethe-Str. 28.
 Zum **Rache**, in 2 Akten.
Möbel, Kleiderkreditore
 38 Pf. Schreit. m. Aufs. 38 Pf.
 hohe Bettst. m. Matratze 38 Pf.
 Sofa, Tische, Stühle, Ausstattungen, große Auswahl.
Karl Bieler, Albrechtstr. 39.
Frische Knicker
 billig.
Spezial-Elar-Gross-Geschäft,
 7 Talamtstrasse 7.

In Mueheln, Lauchstedt, Oberröblingen u. Umg.
 ist es sonnenklar, dass die **Zentral-Verkaufsstellen Edmund Heinrich**, die besten Bezugsquellen für jeden Haushalt sind. Gerade vor dem Weihnachtsfeste finden **jede Woche billige Verkäufe statt**, wo die Preise fast zur Hälfte ermässigt sind und sollte darum **Niemand versäumen**, dieselben zu besuchen. Die Verkäufe finden nicht statt, weil, wie die Konkurrenz verbreitet, die Geschäfte aufgelöst werden sollen, sondern dieselben werden fortgeführt. **Es werden noch wie zuvor 12 Prozent Rabatt gewährt, welcher je nach Wunsch jeden Monatsersten eingelöst werden kann.**

Thüringer Kraftbrot
 groß und wohlschmeckend, empfiehlt täglich frisch
Paul Weber Nachfolger,
 Glauchaerstr. 62. **Telephon 1589.**

Pelzsachen!
 Großer Lager in Pelzstollen, Muffen, Kinder-Garnituren in den gangbarsten Pelzarten, wie Frett, Stups, Persianer, Skarnet, schwarz und weiß Ziber, Buffalo usw. Eing.-Berz. u. Schuften. Reparaturen u. Robentieren vorzüglich u. bill.
Alfred Weise, Jakobstr. 4, Hof links.
 Kein Laden, daher billige Preise.

Nähmaschinen
 aller Systeme, f. Fabrikate von 60 Mark an. Auf Wunsch günstige Zeitgahlung. bei feiner Ausb. u. u.
Reparaturen schnell und billig.
Karl Möller, Brüderstraße 9a, am neuen Amtsgericht.

Allgem. Konsumverein, Halle.
 Wir empfehlen unseren verehrten Mitgliedern
Ia. Weihnachts-Gänse à Pfund **68** Pfg. (ohne Marken)
 Bestellungen hierauf müssen bis spätestens **10. Dezember** in unseren Verkaufsstellen abgegeben werden.
 Für die **Festtage** empfehlen wir:
Weihnachts-Stollen à Pfund **50** und **60** Pf.
 in verschiedenen Grössen und bester Ausführung.
 Bestellungen werden jederzeit in sämtlichen Verkaufsstellen entgegengenommen und sichern wir prompteste Bedienung zu.
Der Vorstand.

Für die Inserate verantwortlich: Rob. Figner. — Druck der Halle'sch. Genossensch.-Buchdruck. (G. B. m. b. H.). — Bezugspreis: vorm. Aug. 6 1/2, jetzt 8. Jahrg. — Samstag, Halle a. S.